



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Graff, Markus Datum: 25.02.2020	Anfrage	2020/078
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage von KTA Graff vom 25.02.2020; Umgang mit dem Corona Virus

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 09.03.2020 Kreistag

Anlage/n:

Originalanfrage zum Kreistag am 09.03.2020

Sachlage:

Sehr geehrter Herr Landrat,

bitte beantworten Sie mir folgende Fragen auf der nächsten Kreistagssitzung:

- Welche Vorbereitungen hat die Kreisverwaltung bisher getroffen falls im Landkreis das Corona-Virus festgestellt wird?
- Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Kreisgesundheitsamt gewährleistet?

Angesichts der Entwicklung in Italien rechnet Bundesgesundheitsminister Jens Spahn damit, dass sich das Coronavirus auch in Deutschland ausbreiten kann. „Durch die Lage in Italien ändert sich auch unsere Einschätzung der Lage: Corona ist als Epidemie in Europa angekommen“, sagte Spahn auf einer Pressekonferenz in Berlin. "Deshalb müssen wir damit rechnen, dass sie sich auch in Deutschland ausbreiten kann“, so Spahn. Dafür sei Deutschland bestmöglich vorbereitet. Um Erkenntnisse über das Virus zu sammeln und Therapien sowie Impfstoffe zu verbessern, versprach Spahn weitere finanzielle Mittel für die Forschung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Graff

Landkreis Lüneburg
Kreistagsbüro
Postfach
21310 Lüneburg

Kreistagsfraktion
Markus Graff
Dorfstr. 33 d
21365 Adendorf
Tel.: 0177-3224686
kreistagsfraktion@dielinke-lueneburg.de
25.02.2020

Anfrage für den Kreistag am 09.03.2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

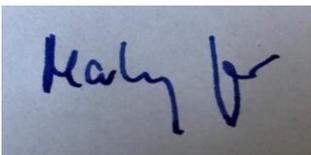
bitte beantworten Sie mir folgende Fragen auf der nächsten Kreistagssitzung

Welche Vorbereitungen hat die Kreisverwaltung bisher getroffen falls im Landkreis das Corona-Virus festgestellt wird?

Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Kreisgesundheitsamt gewährleistet?

Angesichts der Entwicklung in Italien rechnet Bundesgesundheitsminister Jens Spahn damit, dass sich das Coronavirus auch in Deutschland ausbreiten kann. „Durch die Lage in Italien ändert sich auch unsere Einschätzung der Lage: Corona ist als Epidemie in Europa angekommen“, sagte Spahn auf einer Presse – konferenz in Berlin. "Deshalb müssen wir damit rechnen, dass sie sich auch in Deutschland ausbreiten kann“, so Spahn. Dafür sei Deutschland bestmöglich vorbereitet. Um Erkenntnisse über das Virus zu sammeln und Therapien sowie Impfstoffe zu verbessern, versprach Spahn weitere finanzielle Mittel für die Forschung.

Mit freundlichen Grüßen



Kreistagsabgeordneter